

Bekanntnis zu umfassender Verantwortung

## CABB schafft Transparenz bei Nachhaltigkeits-Zielen

**Pratteln, 2. Februar 2021 – Der neue Nachhaltigkeitsbericht der CABB zeigt transparent auf, welche Ziele das Feinchemieunternehmen in den Bereichen Mensch, Gesellschaft, Arbeit und Umwelt anstrebt und welches die Fortschritte im letzten Jahr waren. Einen wichtigen Erfolg konnte das Unternehmen unter anderem beim CO<sub>2</sub>-Ausstoss erzielen.**

Die CABB Gruppe gehört seit letztem Herbst zu den Unterzeichnerinnen des «Globalen Pakts der Vereinten Nationen» (UN Global Compact). Im Rahmen dieses Vertragswerks verpflichten sich Unternehmen weltweit soziale und ökologische Mindeststandards einzuhalten. «Dieser Schritt unterstreicht die Ernsthaftigkeit, mit der wir seit längerer Zeit im Bereich der Nachhaltigkeit arbeiten», erklärt Valerie Diele-Braun, CEO der CABB Gruppe. «Nachhaltigkeit ist ein essenzieller Pfeiler unserer Strategie, um unsere Beziehungen mit allen Stakeholdern zu intensivieren, gemeinsam mit unseren Kunden langfristig weiter zu wachsen und unseren Beitrag zu einer Verbesserung der ökologischen Bilanz zu leisten.»

Der Nachhaltigkeitsbericht 2020 erläutert detailliert Herangehensweise und Nachhaltigkeitsziele für die Business Unit «Custom Manufacturing» der CABB Gruppe. In den drei Bereichen «Mitarbeitende», «Operative Exzellenz» sowie «Governance» hat sich der Geschäftsbereich dabei konkrete und messbare Ziele gesetzt. So verfolgt CABB unter anderem das Ziel, die Unfallquote mit Ausfalltagen auf null zu senken. Am Standort Jayhawk (USA) wurde dieses Ziel 2020 bereits zum achten aufeinanderfolgenden Jahr erreicht. Dass grosse Fortschritte gemacht wurden und der Geschäftsbereich gemessen am Referenzindex der chemischen Industrie in der Vergleichsperiode fast um zwei Drittel besser abschneidet, freut die Verantwortlichen.

Ebenso erfreulich sind die Fortschritte bei der Reduktion von schädlichen Treibhausgasen, die für die Klimaerwärmung verantwortlich sind. Bis 2025 will der CABB-Geschäftsbereich «Custom Manufacturing» jährlich 30'000 Tonnen weniger CO<sub>2</sub> ausstossen, als dies 2019 der Fall war. Letztes Jahr erreichte man eine Reduktion von über 8'000 Tonnen. Den grössten Beitrag lieferte dabei das Werk Kokkola in Finnland, dessen Stromversorgung seit Anfang 2020 zu 100% mit erneuerbarer Energie sichergestellt wird. Aber auch das Werk Pratteln trug mit 2'000 Tonnen CO<sub>2</sub> weniger zur Reduktion bei. Ebenso wie der Standort Kokkola erhielt Pratteln letztes Jahr von «Ecovadis», dem Anbieter von Nachhaltigkeitsratings, die Auszeichnung Gold für ihr «Corporate Social Responsibility»-Management.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2020 ist verfügbar unter: [www.cabb-chemicals.com](http://www.cabb-chemicals.com)

### Medienkontakt:

#### CABB AG

Medienstelle

[media@cabb-chemicals.com](mailto:media@cabb-chemicals.com)

Tel. +41 61 517 96 56

Weitere Presseinformationen finden Sie unter <https://cabb-chemicals.com/news/>

### Über CABB

Die CABB Group mit Sitz in Sulzbach am Taunus ist ein weltweit tätiger Hersteller von Vorprodukten, Zwischenprodukten und Wirkstoffen der Feinchemie. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Fertigung individueller, hochkomplexer Moleküle für führende Unternehmen insbesondere der Agrochemie und der Pharmazie. Daneben ist CABB Weltmarktführer für hochreine Monochlor-essigsäure und beliefert die gesamte Bandbreite der chemischen Industrie mit innovativen Derivaten. CABB betreibt sechs Produktionsstätten in Gersthofen und Knapsack (Deutschland), Pratteln (Schweiz), Kokkola (Finnland), Jining (China) und seit Oktober 2019 Galena (USA). Im Geschäftsjahr 2019 setzte die Gruppe mit rund 1.100 Mitarbeitern etwa 520 Millionen Euro um.

[www.cabb-chemicals.com](http://www.cabb-chemicals.com)



Nachhaltigkeit konkret: Die Stromversorgung des CABB-Werks in Kokkola (Finnland) wird seit Anfang 2020 zu 100% mit erneuerbarer Energie sichergestellt.